

Kurzbericht 2017/18



Highlights 2017/18

Sonova Gruppe: + 10,4 % Umsatzwachstum in Schweizer Franken

Der konsolidierte Umsatz der Sonova Gruppe belief sich auf CHF 2'646 Mio., ein Plus von 10,4 % in Schweizer Franken und von 9,0 % in Lokalwährungen. Das organische Wachstum lag bei 3,8 %.

Hörgeräte-Segment: + 10,6 % Umsatzwachstum in Schweizer Franken

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment betrug CHF 2'423 Mio., ein Anstieg um 10,6 % in Schweizer Franken und um 9,0 % in Lokalwährungen. Unter Ausklammerung von Einmalkosten³ stieg der EBITA um 11,7 % in Lokalwährungen.

Cochlea-Implantate: + 8,5 % Umsatzwachstum in Schweizer Franken

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment erreichte CHF 223 Mio., ein Anstieg von 8,5 % in Schweizer Franken und um 8,6 % in Lokalwährungen. Der EBITA von CHF 11,9 Mio. stieg um 48,4 % in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr.

Normalisierter EBITA: + 14,6 % in Schweizer Franken

Ohne Einmalkosten³, stieg der konsolidierte EBITA um 14,6 % in Schweizer Franken und um 12,3 % in Lokalwährungen auf CHF 551,6 Mio. Der rapportierte EBITA erreichte CHF 532,5 Mio., ein Anstieg von 15,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Gewinn pro Aktie: + 14,6 % auf CHF 6,13

Dank starkem EBIT Wachstum, stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie auf CHF 6,13, ein Plus von 14,6 %. Um Einmalkosten normalisiert, betrug der EPS CHF 6,36, ein Anstieg von 14,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Dividendenerhöhung von 13,0 % vorgeschlagen

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2018 eine Dividende von CHF 2,60 pro Aktie vor, was einer normalisierten³ Ausschüttungsquote von 41 % entspricht.

Kennzahlen Sonova Gruppe

in CHF Mio. wenn nichts anderes erwähnt	2017/18	2016/17	Veränderung in Schweizer Franken	Veränderung in Lokal- währungen
Umsatz	2'645,9	2'395,7	10,4 %	9,0 %
EBITA ¹⁾	532,5	463,0	15,0 %	12,7 %
EPS (CHF)	6,13	5,35	14,6 %	
Operativer Free Cash Flow	419,2	424,8	(1,3 %)	
ROCE ²⁾	18,4 %	20,4 %		
EBITA (normalisiert) ³⁾	551,6	481,4	14,6 %	12,3 %
EBITA Marge (normalisiert) ³⁾	20,8 %	20,1 %		
EPS (CHF) (normalisiert) ³⁾	6,36	5,58	14,0 %	

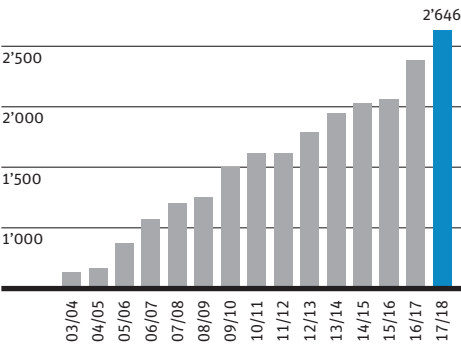
¹⁾ EBITA: Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen.

²⁾ ROCE (Rendite des investierten Kapitals): EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

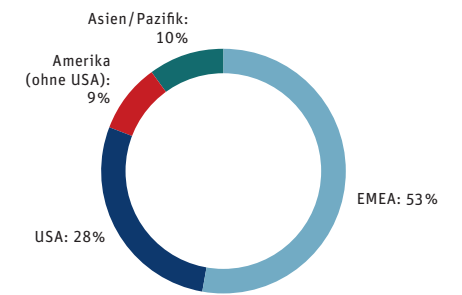
³⁾ Ohne Einmalkosten in der Höhe von CHF 19,2 Mio. (Vorjahr: CHF 18,4 Mio.) bestehend aus Transaktionskosten sowie integrationsbezogenen Restrukturisierungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova.

Kennzahlen 2017/18

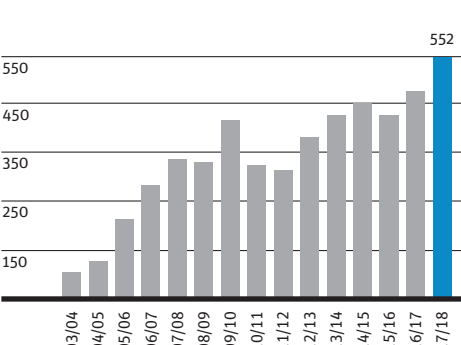
Umsatz in CHF Mio.



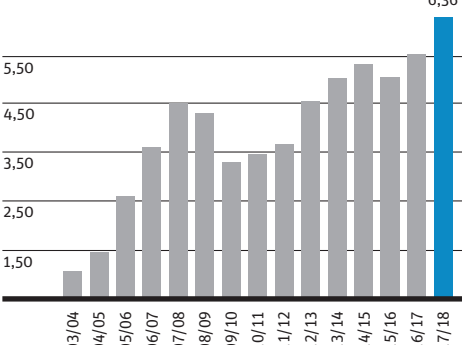
Umsatz nach Regionen in 2017/18



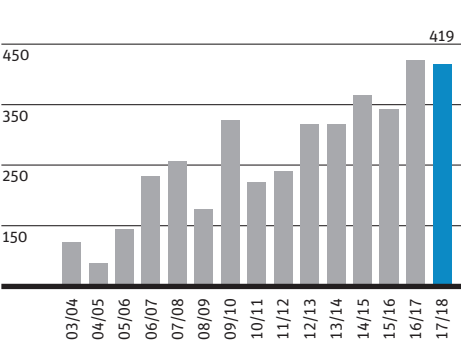
Normalisierter EBITA in CHF Mio.



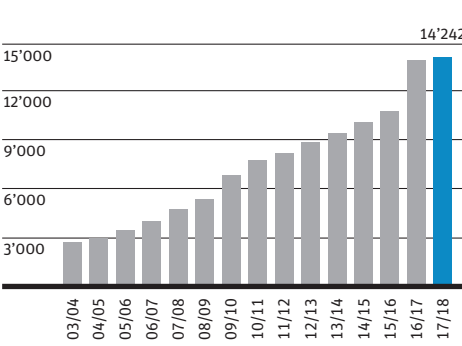
Normalisierter EPS in CHF



Operativer Free Cash Flow in CHF Mio.



Anzahl Mitarbeiter





Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Sonova Gruppe im Geschäftsjahr 2017/18 erneut ein solides Ergebnis mit Umsatz und Gewinn auf Rekordniveau erzielt hat. Zudem konnte die Gruppe bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie eine Reihe wichtiger Meilensteine erreichen: Dies gelang durch die stetige Einführung innovativer neuer Produkte, den Ausbau des Marktzugangs und dadurch, dass die Kunden mithilfe leistungsstarker Digitallösungen, sogenannter eSolutions, enger mit Sonova verbunden werden.

Der neu eingeführte einzigartige «Made For All» Wireless-Chip SWORD™ (Sonova Wireless One Radio Digital) setzt in der Branche neue Massstäbe: Er ermöglicht direkte Konnektivität zu nahezu jedem Mobiltelefon, freihändiges Telefonieren, die Verbindung mit Fernsehgeräten und anderen Unterhaltungselektronikgeräten und bildet so die Grundlage für eine ganze Bandbreite an eSolutions.

Bei der Integration der 2016 akquirierten AudioNova in das Retailgeschäft von Sonova haben wir erhebliche Fortschritte erzielt und die Umsetzung unseres vertikal integrierten Geschäftsmodells beschleunigt. Weitere Details zu diesem Thema und anderen Entwicklungen finden Sie im Abschnitt «Strategie und Geschäftsfelder» dieses Berichts.

Ein Meilenstein ganz anderer Art war die Einleitung eines sorgfältig geplanten Führungswechsels auf Stufe CEO. Details hierzu finden Sie weiter hinten.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen über unsere Geschäftstätigkeit in einem unserer Schlüsselmärkte berichten. Im diesjährigen Geschäftsbericht richten wir unseren Blick auf die Schweiz und auf Österreich. Diese Feature Story gewährt uns tiefere Einsichten in die lokale Umsetzung unserer globalen Unternehmensstrategien.

Segment Hörgeräte

Im Hörgerätegeschäft blieb Sonova weiter auf Wachstumskurs. Der Gesamtumsatz stieg um 9,0 % in Lokalwährungen, wozu sowohl unser Hörgeräte- als auch unser Retailgeschäft positive Beiträge leisteten. Wir behielten unser hohes Innovationstempo bei und setzten durch unsere bahnbrechenden Produkteinführungen neue Branchenstandards.

Der Höhepunkt in Sachen Innovation war 2017/18 die Lancierung unseres neuen Wireless-Chips SWORD™. Dieser ermöglicht direkte Verbindung zu nahezu allen aktuell gebräuchlichen Mobiltelefonen sowie zu einer breiten Palette an anderen Unterhaltungselektronikgeräten. Zunächst kam SWORD im Hörgerät Phonak Audéo™ B-Direct

Dank seiner Phonak Hörgeräte lebt Luftakrobat Jason Brügger ein Leben ohne Einschränkungen. Die Hörgeräte haben ihm geholfen, einen Traum zu verwirklichen: ein Engagement beim Schweizer Nationalzirkus Knie «Ich vergesse nie den Augenblick, in dem ich zum ersten Mal die Hörgeräte getragen habe: Da ist für mich wieder eine Welt aufgegangen, und ich wurde wieder ein Teil von ihr.» Mehr zu Jason Brüggers Geschichte erfahren Sie im online Jahresbericht.



Eva-Maria Gahr passt einem Kunden ein Hörgerät an. Sie ist jedes Mal aufs Neue verblüfft: «Es ist so beeindruckend, wie viel Technik in diesen kleinen Geräten steckt.» Erst im September 2017 hat sie bei Hansaton die Ausbildung zur Hörakustikerin begonnen. Es war die Mischung aus Handwerk, Dienstleistung und der Möglichkeit, die Lebensqualität ihrer Kunden konkret zu verbessern, die Gahr schliesslich überzeugt haben, die Umschulung als Akustikerin anzufangen.

zum Einsatz, später dann im Unitron Moxi™ All. Mit seiner Hilfe können Hörgeräteträger freihändig telefonieren, ohne ein Zusatzgerät am Körper tragen zu müssen. Zukünftig eröffnet SWORD den Kunden zudem neue Wege, die Unterstützung und das Know-how von Hörgeräteakustikern in Anspruch zu nehmen.

Moxi All von Unitron vereint die Funktionsvielfalt von SWORD mit der Möglichkeit zum Wiederaufladen und erfüllt so die beiden häufigsten Kundenwünsche in einem Produkt. Mit der Einführung des Power-Hörgeräts Naída™ B-R und des Kinderhörgeräts Phonak Sky™ B-PR, die beide mit Lithium-Ionen-Akkus betrieben werden, bietet Phonak Hörgeräteakustikern die Flexibilität, die branchenweit umfassendste Palette moderner Hörlösungen nun auch in wiederaufladbarer Form anzubieten.

Das Retailgeschäft bildet einen wesentlichen Grundpfeiler im vertikal integrierten Geschäftsmodell von Sonova und bietet uns direkten Zugang zu den Trägern unserer Geräte. So verschafft es uns wertvolle Einblicke, die helfen, unsere technische Innovation voranzutreiben. Dieses Netzwerk engagierter und hochspezialisierter Hörgeräteakustiker, die in rund 3'500 Geschäften in 18 Ländern professionelle audiologische Dienstleistungen erbringen, erzielte im Geschäftsjahr 2017/18 deutliche Fortschritte, wobei sich das Umsatzwachstum im Jahresverlauf beschleunigte.

Dieses Jahr lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Integration von AudioNova, die im September 2016 akquiriert worden war. Bei der Koordination unserer globalen Einzel-

handelsaktivitäten, der Angleichung der IT-Systeme, der Konsolidierung der Unternehmenssitze, der Umsetzung einer Strategie mit nur einer Marke pro Land und dem Abschluss der Umstellung des Produktportfolios auf Technologie von Sonova haben wir wesentliche Fortschritte erzielt. Die laufende Umstrukturierung in den Niederlanden und eine weitere IT-Harmonisierung trugen zu höheren Integrationskosten als erwartet bei; zahlreiche Länder, darunter Frankreich, Belgien, Grossbritannien, Kanada und Neuseeland, übertrafen jedoch die Erwartungen.

Wir haben Massnahmen ergriffen, um den Herausforderungen in einzelnen Märkten erfolgreich zu begegnen. In den USA konsolidieren wir unsere Präsenz in den demografisch vielversprechendsten Gebieten des sogenannten «Sun Belt» und führen ein auf regionale Exzellenzzentren ausgerichtetes Modell ein. Einen ähnlichen Ansatz verfolgen wir in den Niederlanden, wo wir unser Geschäftsmodell an einen kürzlich veränderten regulatorischen Rahmen anpassen.

Segment Cochlea-Implantate

Das Cochlea-Implantate-Geschäft von Sonova erzielte im Geschäftsjahr 2017/18 ein profitables Umsatzwachstum von 8,6 % in Lokalcurrencies. Dabei konnten bei Neusystemen ein solides Umsatzwachstum und bei Upgrades zweistellige Zuwachsraten verzeichnet werden. Die Synergien zwischen Advanced Bionics und Phonak zeigten sich einmal mehr bei der Lancierung von Naída™ Link CROS, einem drahtlosen Audio-Transmitter. Dieser bietet Zugang zu vollem Klang für einseitig mit einem Cochlea-Implantat versorgte Menschen, die auf dem gegenüberliegenden Ohr

kein Hörvermögen haben. Durch die Zusammenarbeit von Advanced Bionics und Phonak befindet sich Sonova in der einzigartigen Lage, Kindern und Erwachsenen für das gesamte Spektrum von hochgradigem bis vollständigem ein- oder beidseitigen Hörverlust Lösungen anbieten zu können. In der zweiten Jahreshälfte führte Advanced Bionics erfolgreich die HiFocus™ SlimJ-Elektrode mit einem dünnen, geraden Design ein, die von Chirurgen geschätzt wird, da sie das Resthörvermögen erhält. Wir haben weitere Partnerschaften mit Hörgeräte-Retailern (einschliesslich unseres eigenen Retailgeschäfts) und Kliniken für Cochlea-Implantate aufgebaut. Dadurch können wir der wachsenden Gruppe von Personen, deren zunehmender Hörverlust einen Umstieg von Hörgeräten auf ein Implantat erforderlich macht, umfassenden Service bieten.

Verwendung des Barvermögens

Vor dem Hintergrund einer positiven Gewinnentwicklung und einem kontinuierlich starken Mittelfluss schlägt der Verwaltungsrat eine Dividende in Höhe von CHF 2,60 pro Aktie vor, was einem Anstieg um 13 % und einer normalisierten Ausschüttungsquote von 41 % entspricht. Überschüssige Barmittel werden genutzt, um die Nettoverschuldung abzubauen.

Corporate Social Responsibility

Die Nachhaltigkeitsinitiativen von Sonova sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir setzen alles daran, bleibende Werte für alle unsere Stakeholder zu schaffen und unseren Geschäften verantwortungsvoll nachzugehen.

Seit mehr als zehn Jahren bildet die Hear the World Foundation einen Grundpfeiler der Sonova Gruppe im Bereich unternehmerischer Sozialverantwortung. Sie hat bislang mehr als 90 Projekte unterstützt, wobei der Schwerpunkt auf der Hilfe für benachteiligte Kinder mit Hörverlust in Entwicklungsländern liegt. Sonova trägt sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung und stellt kostenlos Hörtechnologie und fachkundige Beratung zur Verfügung.

Dank der kontinuierlichen Fortschritte in Nachhaltigkeitsfragen ist Sonova weiterhin in den international anerkannten Indizes Dow Jones Sustainability und FTSE4Good Global gelistet. Da Transparenz für uns von zentraler Bedeutung ist, erstellen wir unsere Berichte in Übereinstimmung mit den «GRI Standards»-Richtlinien der Global Reporting Initiative für nachhaltige Berichterstattung. Weitere Informationen über unsere Aktivitäten im Bereich unternehmerischer Sozialverantwortung finden Sie im online CSR Bericht.

Führungswechsel

Im September 2017 gab Sonova bekannt, dass CEO Lukas Braunschweiler nach mehr als sechs Jahren beim Unternehmen aus Altersgründen zurücktreten wird. Als seinen Nachfolger hat der Verwaltungsrat Arnd Kaldowski benannt, der seine Funktion als CEO am 1. April 2018 aufgenommen hat. Arnd Kaldowski ist eine sehr erfahrene und erfolgreiche Führungspersönlichkeit mit einem starken Leistungsausweis im Gesundheitssektor und war seit 1. Oktober 2017 als COO bei der Sonova Gruppe tätig.



Für die 18-jährige Allison Emge aus San Diego hat sich ein Traum erfüllt: Dank des AquaCase, dem wasserdichten Zubehör für das Naída CI Soundprozessor, kann sie beim Surfen das Rauschen der Wellen hören. «Ich führe ein ganz normales Leben und habe jede Menge Spass», sagt sie lächelnd.

In seiner beruflichen Laufbahn stehen seit jeher Technologie und Innovation ebenso wie Digitalisierung und Kundennähe im Mittelpunkt, was sich mit den strategischen Prioritäten von Sonova deckt.

Damit die Kontinuität in der Unternehmensführung gewährleistet ist und der Gruppe sein umfangreiches Know-how erhalten bleibt, wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung im Juni 2018 Lukas Braunschweiler zur Wahl als Mitglied des Verwaltungsrates vorschlagen.

Unser Dank

Der Erfolg von Sonova fusst auf stetiger kundenorientierter Innovation. Wir können nur deshalb jedes Jahr wichtige Meilensteine erreichen, weil unsere Mitarbeitenden stets zukunftsorientiert handeln. Durch ihr Wissen, ihr Engagement und ihre Tatkraft gelingt es uns immer wieder, in unserer Branche neue Massstäbe zu setzen. Hinzu kommen die Erkenntnisse, die wir aus unserer engen Zusammenarbeit mit Hörgeräteakustikern, aber vor allem auch von den Trägern unserer Geräte erlangen: Ihr Bedürfnis, in den vollen

Genuss des Hörens zu kommen, motiviert uns Tag um Tag. Wie jedes Jahr gilt: Die Unterstützung durch unsere Aktionäre und das Engagement unserer Mitarbeiter schafft eine solide Ausgangslage für zukünftige Erfolge. Ihnen allen gilt unser Dank.

Ausblick 2018 / 19

Der globale Markt für Hörlösungen wächst weiter und verlangt nach immer innovativeren und umfassenderen Lösungen. Durch unser vertikal integriertes Geschäftsmodell profitieren wir sowohl von der Innovationskraft unserer einzelnen Geschäftsbereiche als auch von den einzigartigen Vorteilen, die ihre Zusammenarbeit und die gemeinsame Marktforschung bieten. Kontinuierliche kundenorientierte Innovation, unterschiedliche Absatzkanäle und eine vielseitige eSolutions-Plattform, die eine direkte Verbindung zwischen Sonova und den Kunden herstellt, bilden eine solide Grundlage für kontinuierliches Wachstum. Für das Geschäftsjahr 2018 / 19 erwarten wir beim Gesamtumsatz ein Wachstum von 2 % – 4 % in Lokalwährungen und eine weitere Steigerung der Profitabilität.



Robert Spoerry
Präsident des Verwaltungsrates



Lukas Braunschweiler
Ehemaliger CEO



Arnd Kaldowski
Neuer CEO

Im Andenken an Andy Rihs



Ein ganz spezieller Dank gilt Andy Rihs, unserem langjährigen CEO und Verwaltungsratspräsident, der leider am 18. April 2018 verstorben ist. Mit Andy verloren wir nicht nur einen sehr guten Freund, Visionär und äusserst kreativen Geist, sondern auch einen vielseitigen und leidenschaftlichen Unternehmer, der Sonova geprägt hat wie kein anderer. Während fast 50 Jahren hat er mit viel Energie und Überzeugung einen grossen Beitrag dazu geleistet, die Gruppe zu einem erfolgreichen und marktführenden Unternehmen zu entwickeln.

Natürlich kommen da sogleich Erinnerungen an die Meilensteine auf, die stark mit Andy zusammenhängen: Der Beginn in bescheidenem Umfeld, zahlreiche Innovationen für Hörlösungen wie z.B. das erste volldigitale Hörgerät Claro und die Gründung der Phonak Communications. In den 80er-Jahren wurde der Aufbau der ersten ausländischen Vertriebsgesellschaften angepackt, und der Gang an die Schweizer Börse erfolgte im Jahr 1994, weil es an Geld für Investitionen fehlte.

In den 90er-Jahren dann der erste Schritt im Retail mit eigenen Hörakustikergeschäften, und kurz nach 2000 wurde mit dem Aufbau der Produktionsstätten in Asien begonnen. Vor bald zehn Jahren schliesslich stiess die Gruppe in den Bereich Cochlea-Implantate vor.

Andy schuf eine Arbeitskultur des Vertrauens, die jeden Mitarbeitenden gleichermassen wertschätzte. Sein bekannter Slogan «ohni Lüt gaht nüt» ist noch heute ein geflügeltes Wort bei Sonova. Auch dank ihm ist unsere Kultur noch heute geprägt von Offenheit, Schnörkellosigkeit, starkem Innovationsdenken, hohem Engagement und Teamwork. Wir sind uns sicher: Sein Spirit wird weiterleben.

Robert Spoerry

Präsident des Verwaltungsrates

Finanzbericht

Umsatzentwicklung profitiert von Akquisitionen und organischem Wachstum

Der Umsatz der Sonova Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2017/18 um 10,4 % in Schweizer Franken bzw. um 9,0 % in Lokalwährungen auf CHF 2'645,9 Mio. Dieser Anstieg ist auf ein organisches Wachstum von 3,8 % und ein Wachstum aus Akquisitionen von 6,0 % zurückzuführen und umfasst die in diesem Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen und den Gesamtjahreseffekt der im letzten Geschäftsjahr erfolgten Übernahmen. Dieser Gesamtjahreseffekt besteht im Wesentlichen aus fünf weiteren Monaten der per September 2016 übernommenen AudioNova. Veräusserungen minderten das Wachstum um 0,8 %. Wechselkursschwankungen wirkten sich positiv aus und trugen dank der Stärke des Euro 1,4 % zum in Schweizer Franken ausgewiesenen Wachstum bei.

Starke Wachstumsdynamik in den Regionen EMEA und APAC

Der Umsatz in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), der grössten Region der Gruppe, stieg deutlich um 16,3 % in Lokalwährungen. Das solide organische Wachstum in den meisten Märkten der Region wurde durch den Gesamtjahreseffekt der Übernahme von AudioNova und weiteren Akquisitionen im Retailgeschäft ergänzt. Der Erfolg wurde durch ein schwieriges Marktumfeld in Deutschland und den Niederlanden beeinträchtigt. Der Anteil der Region EMEA am Umsatz der Gruppe stieg von 48 % im Geschäftsjahr 2016/17 auf 53 % im Berichtszeitraum.

In den USA ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahr in Lokalwährung um 1,8 % zurück. Das im niedrigen einstelligen Bereich liegende Wachstum im Hörgeräte- und Cochlea-Implantate-Geschäft wurde durch den tieferen Umsatz im Retailnetzwerk mehr als kompensiert. Unser Projekt zur Rationalisierung und Neupositionierung dieses Geschäfts, das eine hohe Aufmerksamkeit des Managements verlangt, ist inzwischen weit fortgeschritten. Der Anteil der Region am Umsatz der Gruppe ist 2017/18 auf 28 % gesunken (Vorjahr: 33 %). Im übrigen Amerika (ohne USA) stieg der Umsatz in Lokalwährungen um 9,0 %, wobei sich die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte beschleunigte. Zum starken Wachstum in dieser Region trugen alle drei Geschäftsbereiche bei.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik (APAC) stieg in Lokalwährungen um 9,4 %. Dem starken Wachstum in Japan und China stand eine schwächere Entwicklung in Australien gegenüber. Das Cochlea-Implantate-Geschäft in China profitierte von Lieferungen im Zusammenhang mit einer staatlichen Ausschreibung in Höhe von CHF 7,7 Mio.

Hörgeräte-Segment treibt solide Entwicklung der Bruttomarge

Der Bruttoertrag belief sich auf CHF 1'868,2 Mio., ein Anstieg um 13,1 % in Schweizer Franken bzw. 11,3 % in Lokalwährungen. Die Bruttomarge stieg auf 70,6 % (Vorjahr: 68,9 %). Sie profitierte von einem höheren Anteil des Retailgeschäfts und einem Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise im gesamten Hörgeräte-Segment. Im Cochlea-Implantate-Segment konnten die tieferen Preise bei der Lieferung im Zusammenhang

mit einer staatlichen Ausschreibung in China durch einen höheren Anteil der Umsätze mit Upgrades ausgeglichen werden.

Die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen, einschliesslich übriger Erträge, beliefen sich auf CHF 1'335,7 Mio. Dies umfasste Einmalkosten in Höhe von CHF 19,2 Mio. (2016/17: CHF 18,4 Mio.) in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova, insbesondere für die Integration und Restrukturierung. Wo relevant, sind im Folgenden normalisierte Zahlen benannt, die um diese Einmalkosten bereinigt sind. Die normalisierten betrieblichen Aufwendungen stiegen um 12,5 % in Schweizer Franken bzw. 10,8 % in Lokalwährungen auf CHF 1'316,6 Mio., was das Umsatzwachstum und die Änderungen des Geschäftsmixes infolge des gestiegenen relativen Anteils des Retailgeschäfts im Zusammenhang mit AudioNova widerspiegelt.

Die Gruppe bekräftigt ihr Bekenntnis zur Innovation und investiert weiterhin stark in Forschung und Entwicklung (F & E). Die Ausgaben für F & E beliefen sich auf CHF 142,9 Mio. (+ 4,3 % in Lokalwährungen). Ein erheblicher Teil der F & E-Aufwendungen entfiel erneut auf den Bereich der drahtlosen Konnektivität. Durch den höheren relativen Anteil des Retailgeschäfts gingen die Ausgaben für F & E als Anteil am Umsatz von 5,7 % auf 5,4 % zurück.

Die normalisierten Kosten für Vertrieb und Marketing stiegen um 12,3 % in Lokalwährungen auf CHF 928,2 Mio., was 35,1 % des Umsatzes entspricht (Vorjahr: 33,9 %). Diese höhere Kostenquote geht auf den gestiege-

nen relativen Anteil des Retailgeschäfts zurück, bei dem das Verhältnis der Vertriebs- und Marketingkosten zum Umsatz höher als in der restlichen Gruppe ausfällt.

Die normalisierten Administrationskosten stiegen um 9,6 % in Lokalwährungen auf CHF 252,7 Mio. Dies entspricht wie im Vorjahr 9,5 % des Umsatzes. Die Auswirkungen einer allgemein höheren Kostenquote aus dem gestiegenen Anteil des Retailgeschäfts konnten durch ein striktes Kostenmanagement ausgeglichen werden.

Der übrige Ertrag blieb im Berichtszeitraum mit CHF 7,2 Mio. weitgehend unverändert. Ähnlich wie im Vorjahr beinhaltet dies einen Kapitalertrag in Höhe von CHF 4,0 Mio. (2016/17: CHF 3,9 Mio.) aus der Veräusserung nicht zum Kerngeschäft gehörender Retailaktivitäten in Europa, welche im Rahmen der Akquisition von AudioNova zur Gruppe gestossen waren.

Der ausgewiesene Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) betrug CHF 532,5 Mio. (2016/17: CHF 463,0 Mio.), ein Anstieg um 15,0 % in Schweizer Franken bzw. 12,7 % in Lokalwährungen. Die ausgewiesene EBITA-Marge stieg auf 20,1 % (2016/17: 19,3 %), was vor allem einen soliden operativen Leverage aus dem organischen Wachstum widerspiegelt, ergänzt durch leicht positive Wechselkurseffekte. Um Einmalkosten bereinigt, stieg der EBITA um 14,6 % in Schweizer Franken bzw. 12,3 % in Lokalwährungen auf CHF 551,6 Mio., was einer Marge von 20,8 % entspricht. Einschliesslich des erwarteten Anstiegs der akquisitionsbedingten Abschreibungen aus

der Akquisition von AudioNova stieg der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) um 14,0 % auf CHF 483,0 Mio. (2016/17: CHF 423,7 Mio.).

Deutlicher Anstieg des Gewinns pro Aktie

Infolge des starken EBIT-Wachstums stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) gegenüber dem Vorjahr deutlich um 14,6 % auf CHF 6,13 (2016/17: CHF 5,35). Um Einmalkosten bereinigt, legte der Gewinn pro Aktie um 14,0 % auf CHF 6,36 zu.

Hörgeräte-Segment – Akquisitionen und neue Produkte beflügeln Wachstum

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment stieg um 10,6 % in Schweizer Franken bzw. 9,0 % in Lokalwährungen auf einen ausgewiesenen Umsatz von CHF 2'423,1 Mio. Das organische Wachstum betrug 3,3 %; der Beitrag aus den Akquisitionen im Berichtszeitraum und dem Gesamtjahreseffekt der im Vorjahr getätigten Akquisitionen belief sich auf 6,6 % bzw. CHF 143,8 Mio. Durch Veräusserungen, insbesondere im Retailgeschäft, wurde das Wachstum um 0,9 % gemindert. Wechselkursschwankungen und dabei insbesondere der stärkere Euro trugen 1,6 % zum Wachstum in Schweizer Franken bei.

Das Hörgerätegeschäft, das die Umsätze mit unabhängigen Audiologen, Retailketten, multinationalen und staatlichen Kunden, nicht aber unser eigenes Retailgeschäft umfasst, stieg um 4,2 % in Lokalwährungen auf CHF 1'441,6 Mio. Das organische Wachstum betrug 4,7 %. In allen Regionen konnte ein solides Wachstum erzielt werden, darunter

ein organisches Wachstum im zweistelligen Bereich in wichtigen Märkten wie Kanada, Frankreich, Grossbritannien, Italien und Japan. Dem stand eine schwächere Entwicklung in Deutschland und den USA gegenüber.

Im Retailgeschäft stieg der Umsatz um 17,2 % in Lokalwährungen auf CHF 981,5 Mio.; das Wachstum profitierte von Akquisitionen und einer verbesserten organischen Umsatzentwicklung in der zweiten Hälfte. Das solide organische Wachstum in wichtigen Märkten, einschliesslich Grossbritannien, Belgien, Kanada, Frankreich, Polen und Neuseeland wurde durch eine schwächere Entwicklung in Deutschland und Australien teilweise kompensiert. Darüber hinaus gab es in den USA und den Niederlanden Belastungen aus inzwischen weit fortgeschrittenen Projekten zur Rationalisierung und strategische Neuausrichtung unseres Netzwerks. Bei der Integration von AudioNova haben wir weitere Fortschritte erreicht, und die Umstellung des AudioNova-Produktportfolios auf Sonova-Technologie konnte schneller als geplant abgeschlossen werden. Das Wachstum wurde durch die Veräusserung nicht strategischer Retailgeschäfte gemindert, etwa die AudioNova-Aktivitäten in Frankreich und Portugal im März respektive April 2017.

Der ausgewiesene EBITA im Hörgeräte-Segment erreichte CHF 520,6 Mio., ein Plus von 12,1 % in Lokalwährungen. Der normalisierte EBITA stieg um 11,7 % in Lokalwährungen auf CHF 539,7 Mio. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 22,3 % (Vorjahr: 21,6 %). Mit einem positiven Produktmix und strikter Kostenkontrolle erzielte das Segment eine starke organische Steigerung der Marge.

Dem stand die erwartete Belastung der Marge durch den höheren Anteil des Retailgeschäfts gegenüber.

Cochlea-Implantate-Segment – Wachstum durch Upgrade-Verkäufe

Das Cochlea-Implantate-Segment erzielte einen Umsatz von CHF 222,9 Mio., was einem Anstieg um 8,5 % in Schweizer Franken bzw. 8,6 % in Lokalwährungen entspricht. Insbesondere konnte der Umsatz mit Upgrades um 27,5 % in Lokalwährungen gesteigert werden. Nach einem zweistelligen Anstieg im Vorjahr gab das Umsatzwachstum in den westlichen Märkten im Zuge verschärfter Konkurrenz und aufgrund strikter interner Preisdisziplin nach. Die Region Asien/Pazifik lag klar an der Spitze, selbst wenn man den Umsatz im Rahmen der staatlichen Ausschreibung in China von CHF 7,7 Mio. ausnimmt. Der Umsatz mit neuen Systemen stieg um 3,3 % in Lokalwährungen.

Durch die stabilen durchschnittlichen Verkaufspreise in entwickelten Märkten und den gestiegenen Anteil von Upgrade-Verkäufen, die sich durch hohe Margen auszeichnen, konnten die Auswirkungen der niedrigeren Preise bei Lieferungen im Rahmen der Ausschreibung in China auf die Bruttomarge grösstenteils ausgeglichen werden. Zusammen mit einem guten operativen Leverage führte dies zu einem EBITA in Höhe von CHF 11,9 Mio. (Vorjahr: CHF 8,0 Mio.).

Stabiler Cashflow

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 523,4 Mio. gegenüber CHF 522,4 Mio. im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen blieben mit CHF 95,5 Mio. weitgehend unverändert, was zu einem operativen Free Cash Flow von CHF 419,2 Mio. führte (minus 1,3 %). Der Mittelabfluss für Akquisitionen belief sich auf CHF 82,5 Mio. (Vorjahr: 675,3 Mio., was die Akquisition von AudioNova beinhaltet hatte). Der Mittelzufluss aus Veräusserungen betrug CHF 23,3 Mio. (Vorjahr: CHF 17,8 Mio.). Insgesamt führte dies zu einem Free Cash Flow von CHF 360,0 Mio., während im Vorjahr ein negativer Free Cash Flow in Höhe von CHF 232,6 Mio. ausgewiesen worden war.

Weiterhin starke Bilanz

Das ausgewiesene Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF 190,5 Mio. (Ende des Vorjahres: CHF 169,7 Mio.). Das investierte Kapital betrug CHF 2'702,9 Mio. (Vorjahr: CHF 2'535,9 Mio.). Das Eigenkapital der Gruppe belief sich auf CHF 2'474,9 Mio., was einen soliden Eigenfinanzierungsgrad von 57,5 % ergibt. Die Nettoverschuldung betrug CHF 228,0 Mio. (Ende des Vorjahres: CHF 404,6 Mio.). Die Rendite des investierten Kapitals (ROCE) ging im erwarteten Umfang von 20,4 % im Vorjahr auf 18,4 % zurück, was den Gesamtjahreseffekt der Akquisition von AudioNova widerspiegelt.

Konzernjahresrechnung

Konzernerfolgsrechnungen

in CHF Mio.	2017 / 18	2016 / 17
Umsatz	2'645,9	2'395,7
Herstellkosten der verkauften Produkte	(777,7)	(743,9)
Bruttoertrag	1'868,2	1'651,8
Forschung und Entwicklung	(142,9)	(137,1)
Vertrieb und Marketing	(934,5)	(815,0)
Administration	(265,5)	(242,9)
Übriger Ertrag / (Aufwand), netto	7,2	6,2
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	532,5	463,0
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(49,5)	(39,3)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	483,0	423,7
Finanzertrag	2,1	7,4
Finanzaufwand	(9,4)	(13,6)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, netto	3,2	(0,2)
Gewinn vor Steuern	478,9	417,3
Ertragssteuern	(71,5)	(61,1)
Gewinn nach Steuern	407,4	356,2
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	400,1	349,2
Minderheitsanteile	7,3	7,0
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	6,13	5,35
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	6,11	5,34

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Konzerngesamtergebnisrechnungen

in CHF Mio.	2017 / 18	2016 / 17
Gewinn nach Steuern	407,4	356,2
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	15,0	39,4
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	(2,1)	(5,5)
Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	12,9	33,9
Umrechnungsdifferenzen	93,2	(5,8)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	(0,4)	(2,1)
Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	92,8	(7,9)
Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern	105,7	26,0
Gesamtergebnis	513,1	382,2
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	504,0	377,1
Minderheitsanteile	9,1	5,1

Konzernbilanzen

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2018	31.3.2017
Flüssige Mittel	552,1	374,5
Andere kurzfristige Finanzanlagen	4,4	4,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449,5	413,4
Kurzfristige Ertragssteuerforderungen	6,7	6,4
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	90,6	86,3
Warenvorräte	264,5	255,7
Total Umlaufvermögen	1'367,8	1'140,5
Sachanlagen	315,5	310,3
Immaterielle Anlagen	2'466,4	2'323,1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	13,7	11,5
Übrige langfristige Finanzanlagen	24,0	20,3
Latente Steuerguthaben	114,6	130,0
Total Anlagevermögen	2'934,2	2'795,2
Total Aktiven	4'302,0	3'935,7
Passiven in CHF Mio.	31.3.2018	31.3.2017
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	161,7	13,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89,2	106,0
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	141,8	117,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	275,7	259,2
Kurzfristige Rückstellungen	117,9	112,3
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	786,3	608,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	619,1	767,0
Langfristige Rückstellungen	166,5	185,9
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	113,9	106,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	141,3	136,8
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'040,8	1'196,0
Total Fremdkapital	1'827,1	1'804,4
Aktienkapital	3,3	3,3
Eigene Aktien	(0,5)	(12,1)
Gewinn- und sonstige Reserven	2'448,9	2'117,2
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	2'451,7	2'108,4
Minderheitsanteile	23,2	22,9
Eigenkapital	2'474,9	2'131,3
Total Passiven	4'302,0	3'935,7

Konzernmittelflussrechnungen

in CHF Mio.	2017 / 18	2016 / 17
Gewinn vor Steuern	478,9	417,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	134,8	147,4
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	0,5	0,7
Anteil am (Gewinn) / Verlust von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, netto	(3,2)	0,2
Abnahme langfristige Rückstellungen	(29,0)	(38,3)
(Finanzertrag) / -aufwand, netto	7,2	6,2
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen und übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	21,2	20,0
Bezahlte Ertragssteuern	(46,7)	(36,4)
Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	563,7	517,1
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(31,2)	(23,9)
Abnahme / (Zunahme) andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	10,4	(6,5)
Abnahme Warenvorräte	2,2	3,6
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(8,3)	14,5
(Abnahme) / Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	(13,4)	17,6
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	523,4	522,4
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(96,3)	(98,2)
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbener flüssige Mittel)	(82,5)	(675,3)
Mittelzufluss aus Verkauf Tochtergesellschaften (exkl. veräusserteter flüssiger Mittel)	23,3	17,8
Übrige, netto	(7,9)	0,7
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(163,4)	(755,0)
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		880,5
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(0,1)	(411,6)
(Kauf) / Verkauf eigener Aktien, netto	(26,3)	(32,6)
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(150,3)	(137,2)
Übrige, netto	(9,5)	(8,6)
Mittelzufluss / (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(186,2)	290,5
Umrechnungsverluste auf flüssige Mittel	3,8	(0,7)
Zunahme flüssige Mittel	177,6	57,2
Stand flüssige Mittel am Anfang des Berichtsjahres	374,5	317,3
Stand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	552,1	374,5

Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF Mio.

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar					
	Aktien- kapital	Gewinn- und übrige Reserven	Umrech- nungs- differenzen	Eigene Aktien	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. April 2016	3,3	2'330,7	(296,0)	(155,6)¹⁾	23,9	1'906,3
Gesamtergebnis		383,0	(5,9)		5,1	382,2
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm		(155,6)		155,6		
Aktienbasierte Vergütungen		4,8				4,8
Verkauf eigener Aktien		(6,6)		38,8		32,2
Kauf eigener Aktien				(50,9)		(50,9)
Dividendenausschüttung		(137,2)			(6,1)	(143,3)
Stand 31. März 2017	3,3	2'419,1	(301,9)	(12,1)¹⁾	22,9	2'131,3

Stand 1. April 2017	3,3	2'419,1	(301,9)	(12,1)¹⁾	22,9	2'131,3
Gesamtergebnis		413,0	91,0		9,1	513,1
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm		(11,8)		11,8		
Aktienbasierte Vergütungen		4,6				4,6
Verkauf eigener Aktien		(14,8)		50,3		35,5
Kauf eigener Aktien				(50,5)		(50,5)
Dividendenausschüttung		(150,3)			(8,8)	(159,1)
Stand 31. März 2018	3,3	2'659,8	(210,9)	(0,5)	23,2	2'474,9

¹⁾ Inklusive derivativer Finanzinstrumente auf eigenen Aktien.

Jahresrechnung der Sonova Holding AG

Erfolgsrechnungen

in CHF Mio.	2017 / 18	2016 / 17
Ertrag		
Beteiligungsertrag	276,1	125,7
Lizenertrag	6,5	12,2
Finanzertrag	27,9	31,7
Total Ertrag	310,5	169,6
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	(8,3)	(8,8)
Sonstiger Aufwand	(1,0)	(1,0)
Finanzaufwand	(19,2)	(15,6)
Direkte Steuern	(0,9)	(1,5)
Total Aufwand	(29,4)	(26,9)
Jahresgewinn	281,1	142,7

Bilanzen

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2018	31.3.2017
Flüssige Mittel	34,4	8,5
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	2,8	2,6
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	6,4	6,1
Total Umlaufvermögen	43,6	17,2
Darlehen an Dritte	0,8	1,0
Darlehen an Konzerngesellschaften	2'310,2	2'193,0
Beteiligungen	324,3	319,1
Total Anlagevermögen	2'635,3	2'513,1
Total Aktiven	2'678,9	2'530,3

Passiven in CHF Mio.	31.3.2018	31.3.2017
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	17,6	1,4
Anleihe	150,0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0,3	0,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	5,5	4,5
Total kurzfristiges Fremdkapital	173,4	6,0
Anleihen	610,0	760,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		0,2
Total langfristiges Fremdkapital	610,0	760,2
Total Fremdkapital	783,4	766,2
Aktienkapital	3,3	3,3
Gesetzliche Kapitalreserven	20,4	20,4
Gewinnvortrag	1'591,2	1'610,5
Jahresgewinn	281,1	142,7
Eigene Aktien	(0,5)	(12,8)
Total Eigenkapital	1'895,5	1'764,1
Total Passiven	2'678,9	2'530,3

Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 12. Juni 2018:

in CHF Mio.	31.3.2018
Vortrag vom Vorjahr	1'591,2
Jahresgewinn	281,1
Gesetzliche Gewinnreserven	1'872,3
Dividendenausschüttung ¹⁾	(169,9)
Vortrag auf neue Rechnung	1'702,4

¹⁾ Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 2,60 zur Auszahlung kommen (Vorjahr Ausschüttung von CHF 2,30).

Kontakte:

Investor Relations

Thomas Bernhardsgrütter

Telefon +41 58 928 33 44

E-mail thomas.bernhardsgruetter@sonova.com

Media Relations

Mirko Meier-Rentrop

Telefon +41 58 928 33 24

E-mail mirko.meier-rentrop@sonova.com

Finanzkalender

12. Juni 2018

Generalversammlung der
Sonova Holding AG
in der Messe Zürich, Halle 7
Zürich-Oerlikon

20. November 2018

Veröffentlichung des Halbjahresberichtes
per 30. September 2018
Medien- und Finanzanalysten-
Telefonkonferenz

21. Mai 2019

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
per 31. März 2019
Medien- und Finanzanalystenkonferenz

13. Juni 2019

Generalversammlung der
Sonova Holding AG
in der Messe Zürich, Halle 7
Zürich-Oerlikon

Finanzinformationen

Unternehmens- und Ad-hoc-Nachrichten
Geschäftsberichte
Halbjahresberichte
IR-Präsentationen
www.sonova.com/de/investoren

Informationen zur Generalversammlung

Einladung / Traktandenliste
Präsentation der Generalversammlung
Protokoll der Generalversammlung
www.sonova.com/de/AGM

Elektronischer Informationsservice

IR-Newsservice
www.sonova.com/de/registrierung

Sonova Holding AG
Laubisrütistrasse 28
8712 Stäfa
Schweiz

Telefon +41 58 928 33 33
Fax +41 58 928 33 99
E-mail ir@sonova.com
Website www.sonova.com

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonovas Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Unsere Marken

PHONAK

unitron.

 HANSATON



Advanced Bionics

AudioNova 